VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

Taktische Maschinenpistole
TMP
Kaliber 9 mm Para



Betriebsanleitung

1. Auflage
März 1994



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Bedienungshinweise	4
2.1 Magazinwechsel	4
2.2 Füllen und entleeren des Magazins	4
2.3 Sichern - entsichern	5
2.4 Laden und schießen	6
2.5 Entladen	6
2.6 Visiereinrichtung einstellen	7
3. Sofortige Beseitigung eines Zündversagers	8
4. Mögliche Störungen und deren Beseitigung	8
5. Zerlegen	10
6. Reinigung und Pflege	11
7. Zusammenbau	12
8. Tragegurt montieren	13
9. Technische Daten	15
10. Ersatzteile	16

1. Allgemeines

Die Steyr **TMP** ist die ideale Maschinenpistole für Polizei und Sicherheitsdienste. Die Waffe ist ein äußerst kompakter Rückstoßlader mit starrer Verriegelung und beweglichem Lauf (Drehlaufprinzip). Sie ist für Links- und Rechtshänder, nach neuesten Erkenntnissen konzipiert. Die Schußabgabe erfolgt bei geschlossenen Verschluß (aufschießendes System).
Die Patronen werden aus einem Stangenmagazin zugeführt.

Wesentliche Merkmale zeichnen diese Waffe aus:

- Hohe Feuerkraft
- Große Treffergenauigkeit
- Kleinste Maschinenpistole - Größe und Gewicht einer Pistole
- Einzel- und Dauerfeuer
- Modernste Sicherheitseinrichtungen
- Integrierte Aufschubmontage für optische und optronische Zielgeräte

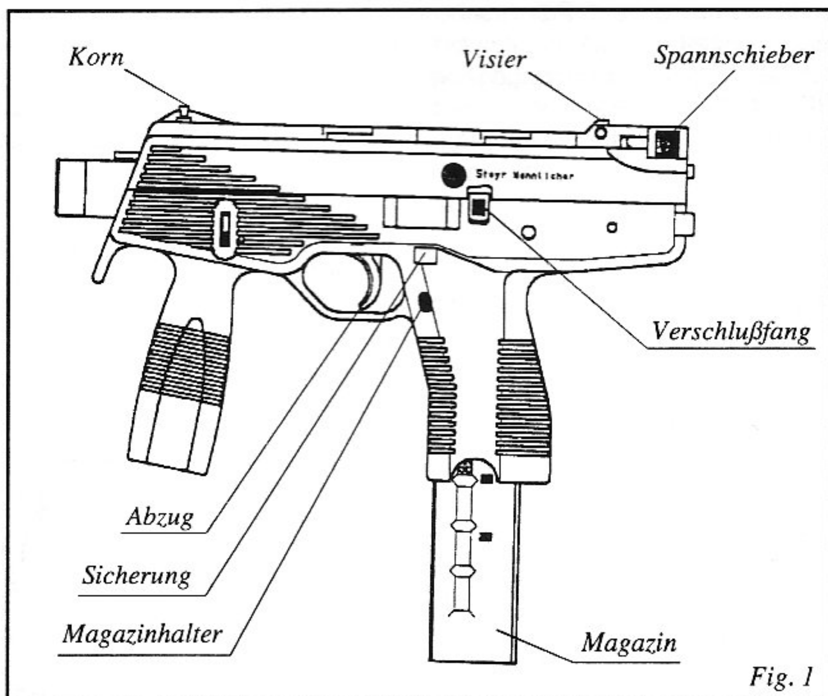


Fig. 1

2. Bedienungshinweise

Die nachfolgenden Bedienungshinweise sind für Rechtshänder formuliert. Die Waffe ist aber auch für Linkshänder leicht bedienbar. Die im Text verwendeten Begriffe "rechts" und "links" beziehen sich jeweils auf die Schußrichtung.

2.1 Magazinwechsel

Mit dem Daumen der rechten Hand den Magazinhalter drücken und gleichzeitig das Magazin nach unten aus der Waffe ziehen (Fig. 2).

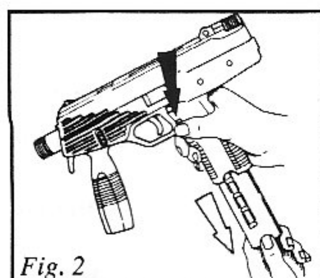


Fig. 2

2.2 Füllen und entleeren des Magazins

Füllen:

Eine Hand hält nun das Magazin. Mit dem Daumen der anderen Hand eine Patrone auf den Zubringer drücken, bis sie von den Magazinlippen gehalten wird (Fig. 3).
Weitere 29 Patronen auf diese Weise in das Magazin drücken.

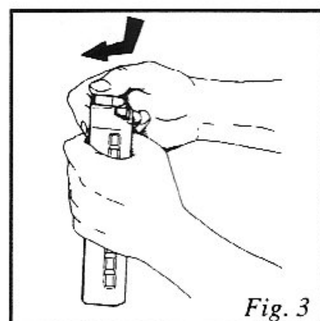


Fig. 3

Entleeren:

Mit dem Daumen auf den Patronenboden der obersten Patrone drücken bis sie von den Magazinlippen freigegeben wird (Fig. 4). Nun die Patronen einzeln, der Reihe nach, soweit aus dem Magazin schieben, bis sie von den Magazinlippen freigegeben werden und herausspringen.

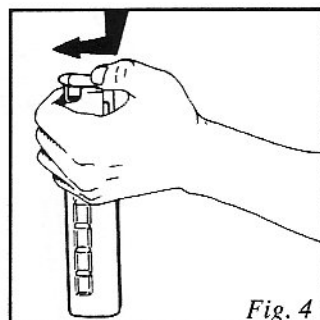


Fig. 4

Rascher und relativ leicht läßt sich das Magazin mit einem geigneten Holz- oder Kunsstoffstück leeren.
Eine Hand hält das Magazin; die Geschoßspitzen zeigen nach unten. Mit der vorhin beschriebenen Entmagazinierungshilfe jeweils die zweite Patrone einige Millimeter gegen die Zubringerfeder in das Magazin drücken, worauf die oberste Patrone herausfällt (Fig. 5). Um Beschädigungen der Patrone zu vermeiden, ist für eine weiche Unterlage zu sorgen.

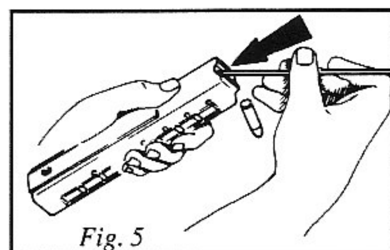


Fig. 5

2.3 Sichern - entsichern

Sichern:

Den Sicherungsschieber ① mit dem rechten Daumen der rechten Hand bis auf Anschlag nach rechts drücken. Die weiße Markierung am Sicherungsschieber ist sichtbar (an der rechten Waffenseite). Das Abzugsystem ist gesperrt. Durchziehen des Züngels ist nicht möglich.

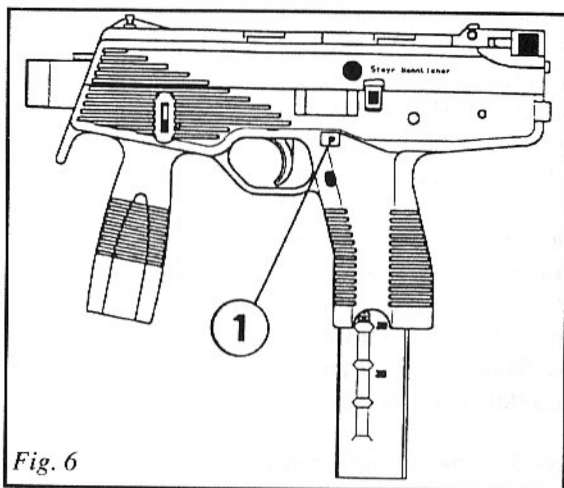


Fig. 6

Entsichern:

Der Sicherungsschieber hat eine Doppelfunktion. Er dient zum Sichern und Entsichern, sowie zum Schalten auf Einzel- oder Dauerfeuer. Der Schütze muß sich über diese Funktion vollkommene Kenntnis verschaffen.

a) Entsichern- für Einzelfeuer

Den Sicherungsschieber ① mit dem anliegenden Fingerglied des Zeigefingers der rechten Hand bis zum ersten spürbaren Anschlag (Mittelstellung des Sicherungsschiebers) nach links drücken.
Diese Stellung ist geschaltet, wenn einerseits die weiße Markierung am Sicherungsschieber an der rechten Waffenseite nicht mehr sichtbar und andererseits die rote Markierung am Sicherungsschieber an der linken Seite bereits sichtbar ist. Die Waffe ist für Einzelfeuer feuerbereit.
Das Abzugsystem bleibt bis zum Durchziehen des Züngels mechanisch verriegelt.

b) Entsichern- für Dauerfeuer

Wird der Sicherungsschieber ① mit dem anliegenden Fingerglied des Zeigefingers der rechten Hand gänzlich nach links gedrückt (Endanschlag), ist die Waffe für Dauerfeuer (Feuerstoß) feuerbereit. Auch in diesem Fall bleibt das Abzugsystem bis zum Durchziehen des Züngels mechanisch verriegelt.

Eine zusätzliche, automatisch wirkende Fallsicherung verhindert selbsttätiges Auslösen des Schlagstückes bei Sturz oder Fall.

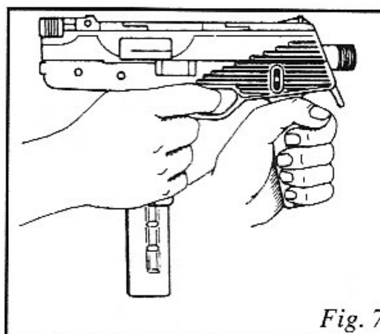
2.4 Laden und schießen

Achtung: Die Waffe ist zu sichern, die Laufmündung zeigt in eine Sicherheitsrichtung!

Gefülltes Magazin bis zum hörbaren Einrasten von unten in das Griffstück schieben. Spannschieber kräftig zurückziehen und loslassen. Verschluß schnellt vor und führt dabei eine Patrone aus dem Magazin in den Laderaum des Laufes ein. Die Waffe ist geladen und gesichert.

Richtige Schießhaltung

Die Waffe wird mit beiden Händen erfaßt; die rechte Hand ist am Pistolengriff und die linke Hand ist am vorderen Haltegriff.


Fig. 7

Keinesfalls darf die Waffe am Griffstück im Bereich der Laufmündung, oder am Oberteil angefaßt werden, da sich der Lauf bei längerem Schießen erwärmt und es bei falscher Schießhaltung zu Verbrennungen, zB des Daumens, kommen könnte.

Die Waffe ist, nach dem sie entsichert wurde, feuerbereit. Je nach gewählter Ste lung des Sicherungsschiebers kann Einzelfeuer oder Dauerfeuer geschossen werden.

Einzelfeuer

Züngel durchziehen, Abzugsicherung wird gelöst, es kommt zur Schußabgabe. Nach erfolgter Schußabgabe Züngel einfach nach vorne gleiten lassen. Die Waff ist erneut schußbereit.

Dauerfeuer

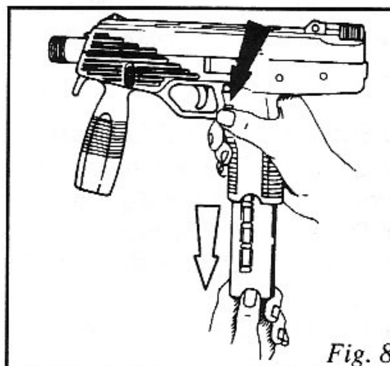
Züngel ganz durchziehen und in dieser Stellung halten. Es kommt zu einem Feuerstoß, der erst mit dem Loslassen des Züngels unterbrochen wird.

Sowohl bei Einzel- als auch bei Dauerfeuer bleibt der Verschluß nach dem Leerschießen des Magazines in seiner hintersten Stellung arretiert. Züngel loslassen, leeres Magazin herausnehmen (Fig. 8), gefülltes Magazin einschieben, Verschlußfang lösen (Fig. 1), schießen fortsetzen.

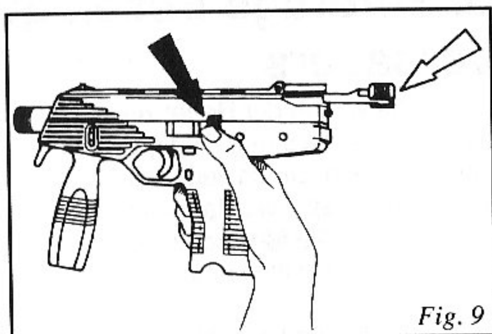
2.5 Entladen

Achtung: Die Waffe ist zu sichern, die Laufmündung zeigt in eine Sicherheitsrichtung!

Mit dem Daumen der rechten Hand den Magazinhalter drücken. Magazin nach unten aus der Waffe ziehen (Fig. 8).


Fig. 8

Den Spannschieber kräftig nach hinten ziehen, sodaß die im Lauf befindliche Patrone ausgezogen und ausgestoßen wird.
Gleichzeitig den Verschlußfang nach oben drücken (Fig. 9), worauf der Verschluß festgehalten wird. Durch einen Blick in den Laderaum ist zu prüfen, ob dieser auch wirklich leer ist.
Abschließend den Verschlußfang mit dem Daumen kräftig nach unten drükken, der Verschluß schnellt nach vorne.
Die Waffe ist entladen und gesichert.


Fig. 9

2.6 Visiereinrichtung einstellen

Achtung: Zuerst die Waffe entladen.
Die Maschinenpistole TMP wurde im Werk gewissenhaft eingeschossen. Trotzdem kann es vorkommen, daß die Einstellung von Visier und Korn nicht jedem Zielauge entspricht. Es können deshalb Korrekturen vorgenommen werden.

Visier einstellen:
Bei **Rechtsschuß** wird die Stellschraube mit einem passenden Schraubendreher im **Uhrzeigersinn** verdreht.
Bei **Linksschuß** wird die Stellschraube im **Gegenuhrzeigersinn** verdreht.

Korn einstellen:
Um das Korn einzustellen, muß die Waffe zerlegt werden, Oberteil muß abgenommen, Lauf / Verschluß müssen herausgenommen werden. Bei **Tiefschuß** das Korn mit einem passenden Schraubendreher im **Gegenuhrzeigersinn** ververdrehen. Bei **Hochschuß** das Korn im **Uhrzeigersinn** verdrehen.

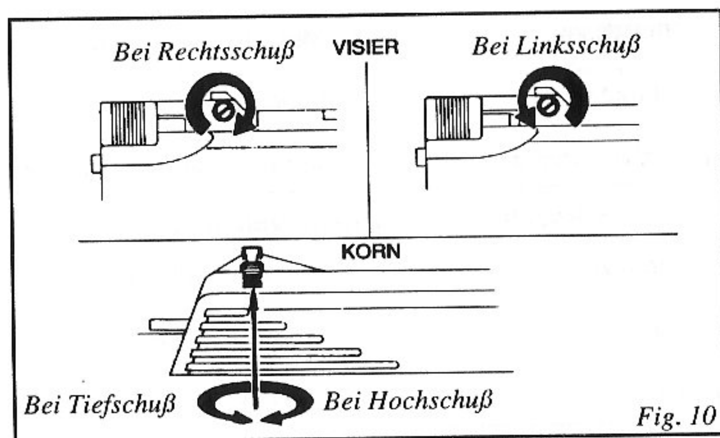


Fig. 10

3. Sofortige Beseitigung eines Zündversagers

Die Waffe wird in der Regel zuverlässig funktionieren, wenn sie vorschriftsmäßig gereinigt, gepflegt und richtig zusammengebaut wurde.
Falls sich beim Durchziehen des Züngels bei entsicherter Waffe kein Schuß löst, sind dafür meist zwei Hauptursachen gegeben:

a) Die Munition ist defekt
Abhilfe siehe Kapitel 4. - Zündversager/schadhafte Patrone

b) Der Verschluß ist nicht völlig geschlossen.
Behebung: die Laufmündung zeigt in eine Sicherheitsrichtung (keine Gefährdung von Personen und Objekten). Magazin herausnehmen. Nach 30 sek. Wartezeit den Spannschieber kräftig zurückziehen. Magazin wieder anstecken und Waffe laden. Schießen fortsetzen.

4. Mögliche Störungen und deren Beseitigung

URSACHE	BESEITIGUNG
Schlechte Patronenzuführung, Ladehemmung	
Magazin unvollständig eingesetzt	Magazin herausnehmen und wieder einsetzen, bis der Magazinhalter hörbar einrastet
Magazin schadhaft	Magazin überprüfen, gegebenenfalls auswechseln
Magazin verschmutzt	Magazin zerlegen und reinigen
Laderraum verschmutzt	Laderaum reinigen
Patrone schadhaft/verschmutzt	Auswechseln bzw. reinigen
Verschluß schließt nicht vollständig	
Laderaum verschmutzt	Laderaum reinigen
Schadhafte Patrone	Ausstoßen und ausscheiden
Auszieher klemmt	Reinigen und ggf. ölen

URSACHE	Beseitigung
Fehlerhaftes Ausziehen	
Auszieher gebrochen, abgenützt	Auszieher wechseln
Auszieher klemmt	Auszieher reinigen und ölen
Feder z. Auszieher lahm	Feder z. Auszieher auswechseln; nur vom Waffenmeister durchzuführen
Fehlerhaftes Auswerfen	
Auswerfernase des Verschlußfanges verbogen oder gebrochen	Verschlußfang auswechseln; nur vom Waffenmeister durchzuführen
Auszieher abgenützt	Auszieher wechseln
Feder z. Auszieher fehlt	Feder z. Auszieher einbauen

Zündversager/schadhafte Patrone

Bevor die nicht gezündete Patrone aus dem Laderaum ausgezogen und ausgeworfen wird, muß unbedingt mind. 30 sek. im Anschlag gewartet und dabei die Laufmündung in Richtung eines geeigneten Geschoßfanges (keine Gefährdung von Personen und Objekten) gehalten werden.

Zündhütchen der Patrone nicht, oder nur ungenügend angeschlagen	Patrone auswerfen, wieder in das Magazin stecken und Schießen fortsetzen
Zündhütchen der Patrone richtig angeschlagen (Munitionsfehler)	Patrone auswerfen und ausscheiden
Schlagstift gebrochen	Schlagstift wechseln

5. Zerlegen

Vor dem Zerlegen ist die Waffe zu entladen (siehe 2.4). Platte nach unten drükken, bis sie in unterster Stellung bleibt (Fig. 11). Rastplatte auf Anschlag hineindrücken und Oberteil anheben (Fig. 12).

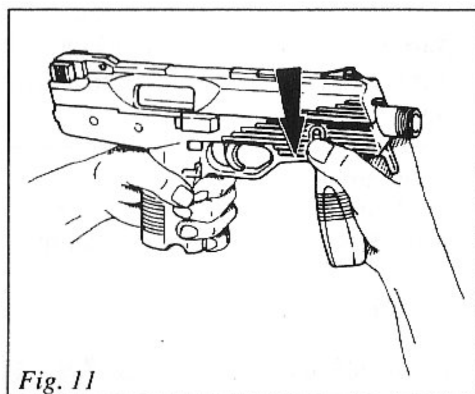


Fig. 11

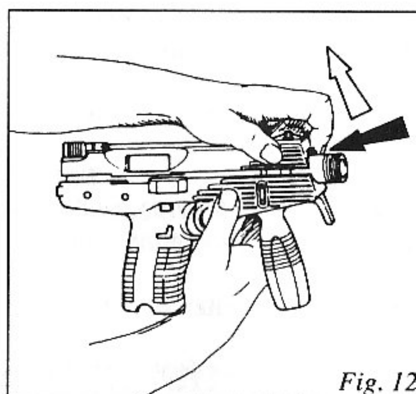


Fig. 12

Federstange hineindrücken und Oberteil inkl. Lauf, Lauflager und Verschluß abheben (Fig. 13). Griffstück ablegen.
Oberteil in einer Hand festhalten. Lauflager gegen die Verschlußfeder drücken und dabei anheben (Fig. 14). Lauflager und Verschluß aus dem Oberteil ziehen. Federstange und Verschlußfeder aus dem Oberteil nehmen. Spannschieber nach hinten aus dem Oberteil ziehen. Verschluß und Lauf trennen.

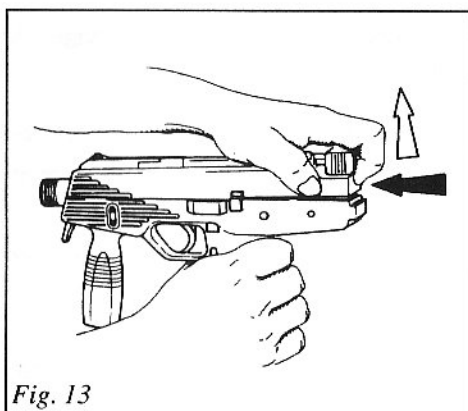


Fig. 13

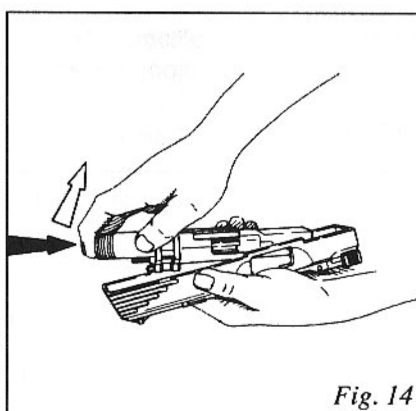
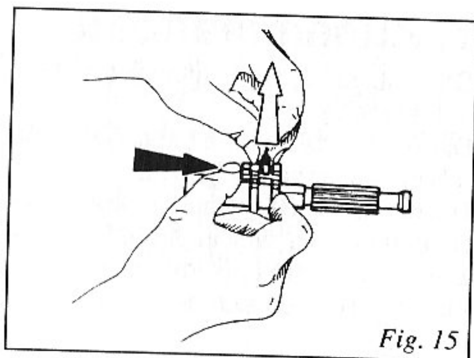


Fig. 14

Die Rastplatte soweit eindrücken, daß der Steuerbolzen herausgezogen werden kann (Fig. 15).
Lauf aus Lauflager ziehen.
Rastplatte aus dem Lauflager nehmen.

Weitere Zerlegung zwecks Reinigung ist nicht erforderlich.
Bei Verschmutzung des Magazins muß auch dieses zerlegt werden.


Fig. 15

6. Reinigung und Pflege

Um eine möglichst lange Lebensdauer und die Funktionstüchtigkeit der Waffe zu erhalten, ist es zweckmäßig, die Waffe nach jedem Schießen zu reinigen.
Lauf: Die Laufbohrung ist mit den als Zubehör mitgelieferten Reinigungsbürsten durchzuführen. Je nach Grad der Verschmutzung ist entweder die Messingbürste, für starke Verschmutzung, oder die Borstenbürste zu verwenden.
Die Verwendung von handelsüblichen chemischen Spezialmittel bzw. Waffenölen erleichtert die Entfernung von Ablagerungen.
Nach der Reinigung ist die Laufbohrung mit der Wollbürste trocken zu wischen und anschließend leicht einzuölen.
Die Außenflächen des Laufes sind mit einem Lappen, auf dem etwas Waffenöl ist, abzuwischen. Auch der **Verschluß** und die übrigen Metallteile werden derart gereinigt.
Nach der Reinigung werden auf die Steuerkurve des Laufes ① und auf die Führungsnuten des Verschlusses ② jeweils einige Tropfen Waffenöl aufgetragen.
Die Kunststoffteile sind nur mit einem trockenen Tuch abzuwischen. Vor dem Schießen ist der Lauf zu entölen.

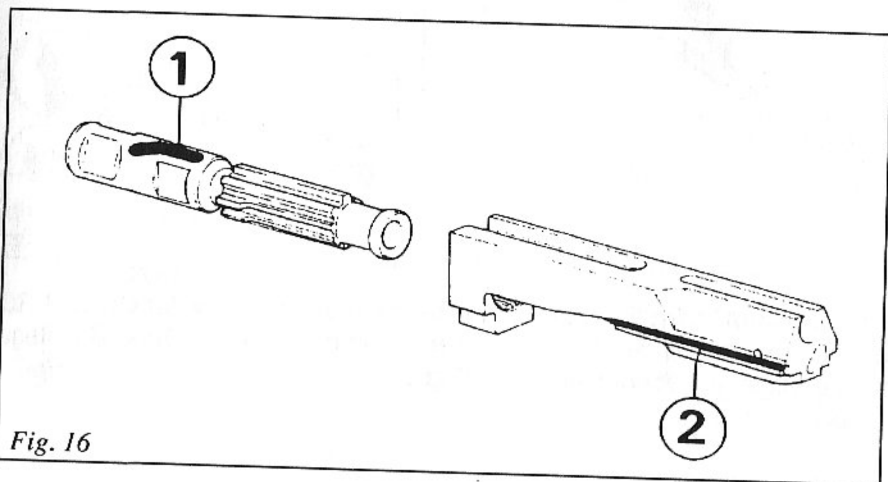


Fig. 16

7. Zusammenbau

Den Lauf so in das Lauflager einführen, daß die Steuerkurve den Steuerbolzen aufnehmen kann.

Die Rastplatte muß im Lauflager so plaziert sein, daß die Buchstaben **"UP"** (oben) lesbar sind (Fig. 17).

Rastplatte mit dem Daumen kräftig in das Lauflager drücken und gleichzeitig Steuerbolzen soweit in die Bohrung des Lauflagers drücken, daß er über die Steuerkurve den Lauf im Lauflager arretiert (Fig. 18). Falscher Zusammenbau ist nicht möglich, da sich der Steuerbolzen nur in der richtigen Stellung einführen läßt.

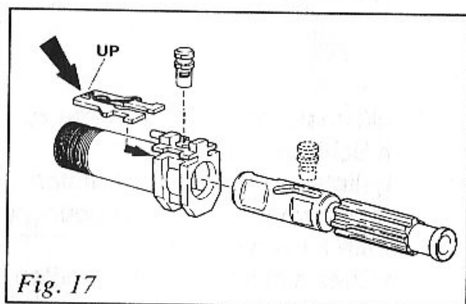
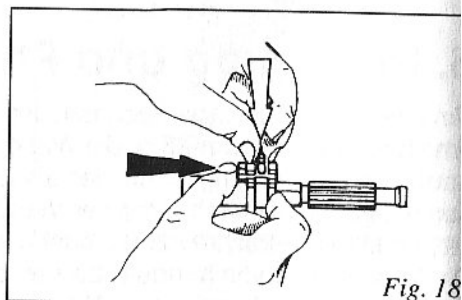


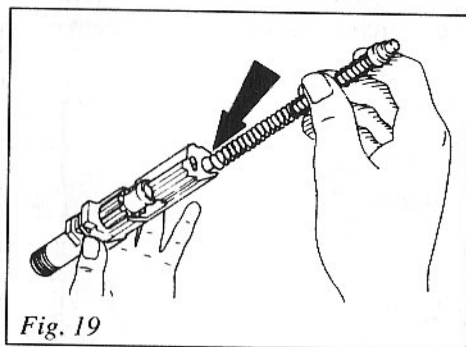
Fig. 17

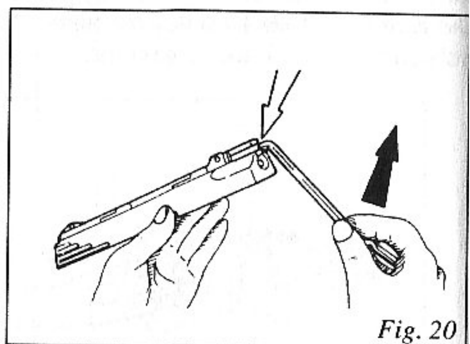

Fig. 18

Lauflager mit Lauf und Verschluß zusammenstecken. Dabei ist darauf zu achten, daß die Aussparung an der Oberseite des Verschlusses mit dem Steuerbolzen fluchtet.

Verschlußfeder samt Federstange in den Verschluß einführen (Fig. 19).

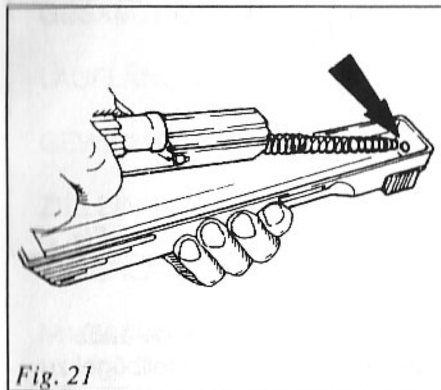
Spannschieber in den Oberteil montieren (Fig. 20). Falscher Zusammenbau ist ausgeschlossen.

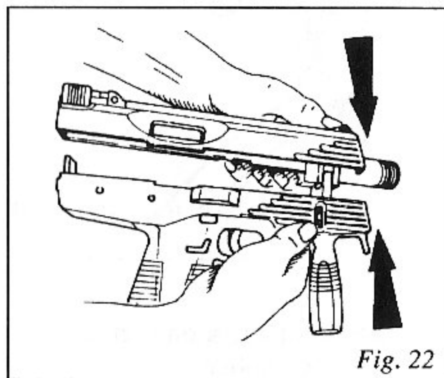

Fig. 19


Fig. 20

Lauf/Verschluß mit dem Ende der Federstange in die Bohrung der Oberteil-Rückwand einführen, gegen die Verschlußfeder drücken und in den Oberteil einlegen, bis das Lauflager im Oberteil einrastet (Fig. 21).

Gesamtes Oberteil auf das Griffstück so aufsetzen (der Dauerfeuerhebel muß ausgelöst sein), daß das Lauflager in die entsprechende Aufnahme des Griffstükkes gleitet (Fig. 22). Vorstehende Federstange am hinteren Ende des Oberteiles eindrücken und gleichzeitig Oberteil bis zum Einrasten gegen das Griffstück drükken.
Durch zurückziehen des Spannschiebers schnellt die Platte nach oben. Spannschieber loslassen; Verschluß schnellt nach vorne. Züngel durchziehen.
Magazin bis zum hörbaren Einrasten in das Gleitstück einschieben.


Fig. 21


Fig. 22

8. Tragegurt montieren

1. Bestandteile des Trageriemens:
1 Trageriemen mit Verschlußteil
2 Schulterauflage 3 Ring
4 Verstellbügel 5 Schnapper

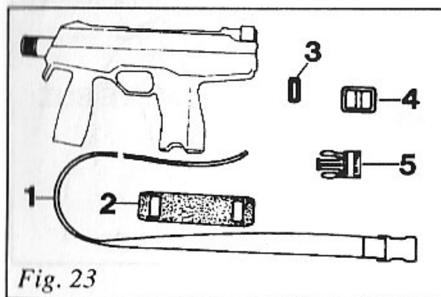
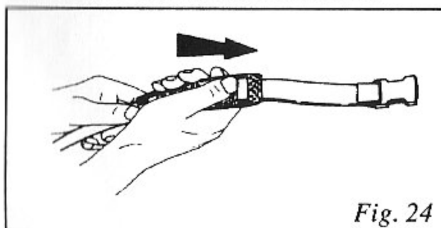
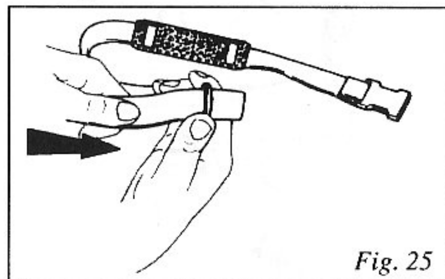


Fig. 23

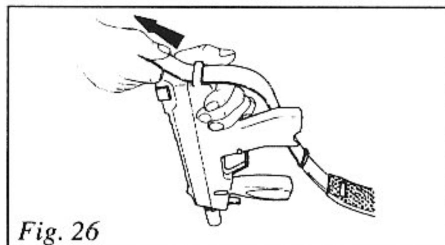
2. Schulterauflage aufschieben


Fig. 24

3. Ring auffädeln


Fig. 25

4. Freies Riemenende durch Öse ziehen


Fig. 26

5. Freies Tragriemenende durch den Ring ziehen

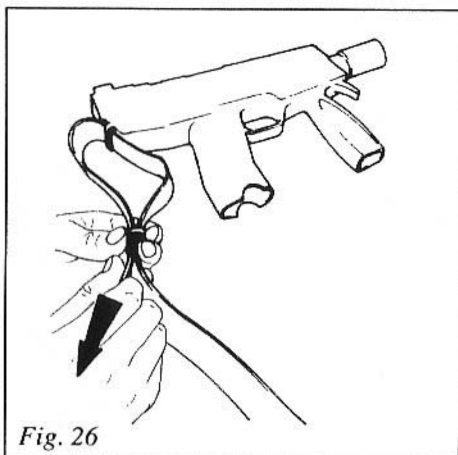


Fig. 26

6. Freies Tragriemenende durch den Verstellbügel ziehen

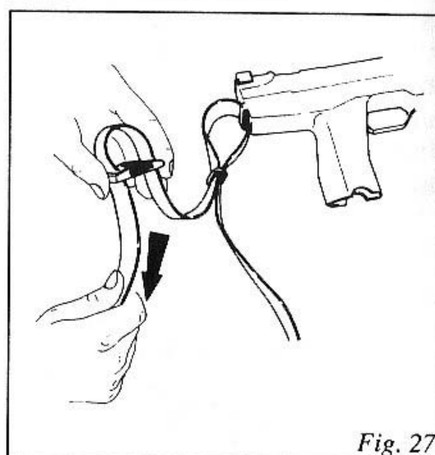


Fig. 27

7. Freies Tragriemenende durch den Schnapper ziehen

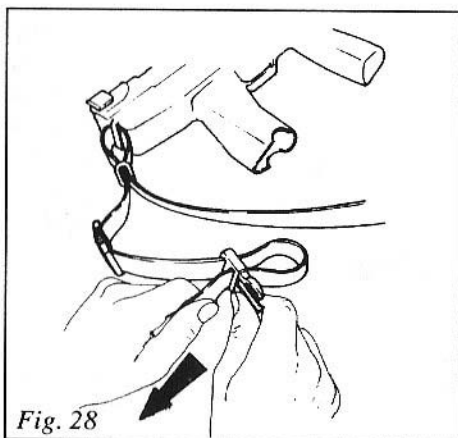


Fig. 28

8. Freies Tragriemenende außenseitig durch den Verstellbügel zurückziehen.

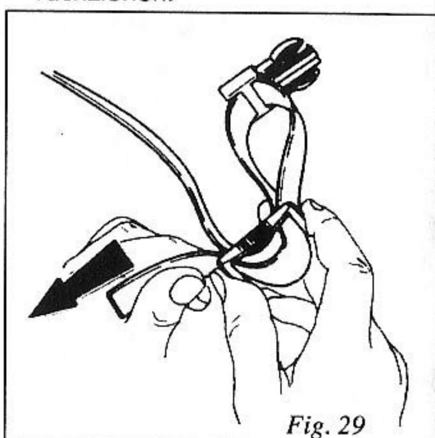


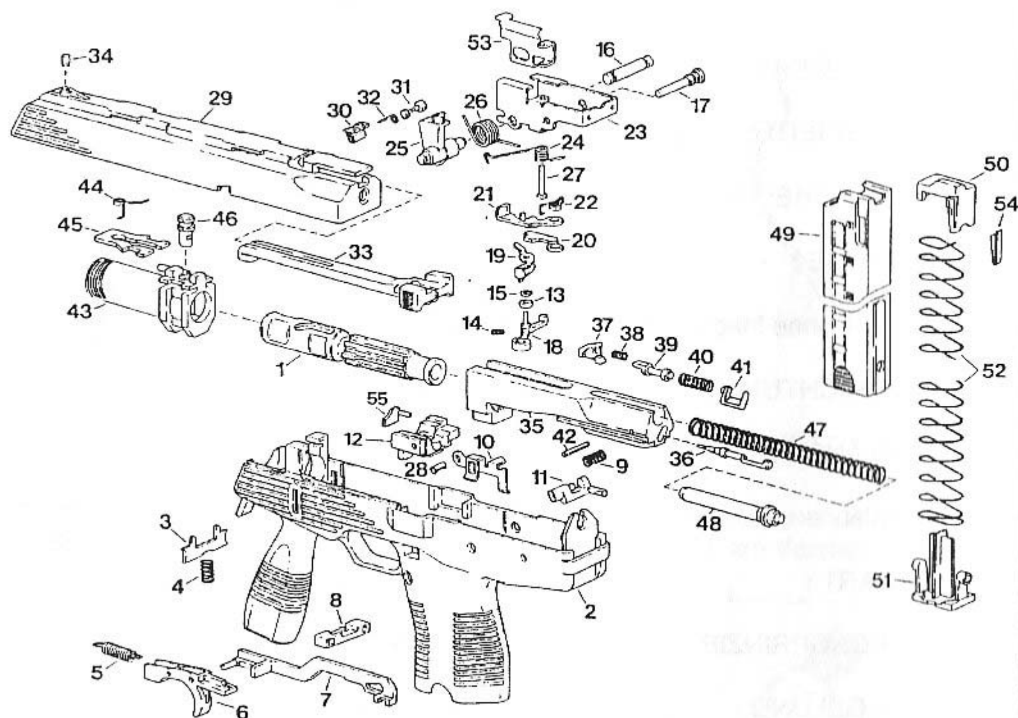
Fig. 29

9. Technische Daten

KALIBER :	9 x 19 mm Parbellum
GESAMTLÄNGE :	282 mm
GESAMTBREITE:	45 mm
GESAMTHÖHE:	162 mm
LAUFLÄNGE :	130 mm
GEWICHT ohne Magazin :	1, 19 kg
ZIELEINRICHTUNG :	Verstellbares Korn und Visier
VISIERLÄNGE :	190 mm
MAGAZIN :	15- oder (und) 30-Schuß
FEUERART :	Einzel- und Dauerfeuer
FUNKTIONSPRINZIP :	Rückstoßlader mit starrer Verriegelung
VERRIEGELUNG :	Drehlauf-Prinzip
FEUERGESCHWINDIGKEIT :	Mind. 900 Schuß / Min.

ZUBEHÖR:	Trageriemen Reinigungsgerät

10. Ersatzteile





1	Lauf	1 4710010001	28	Spannstift	190003900221
2	Griffstück vollst.	1 4710020401	29	Oberteil	1 4701030001
3	Platte	1 4701020005	30	Visier	1 4701030002
4	Feder	1 1200020053	31	Stellschraube	1 4701030003
5	Zugfeder	1 4701020006	32	Rastfeder	1 4701030004
6	Züngel	1 4701020007	33	Spannschieber	1 4701030005
7	Abzugstange	1 4710020008	34	Korn	1 4701030006
8	Sicherung	1 4701020009	35	Verschlußkörper	1 4710040001
9	Feder	1 1200010079	36	Schlagstift	1 4701040017
10	Verschlußfang	1 4701020012	37	Auszieher	1 4701040001
11	Magazinhalter	1 4701020010	38	Feder z. Auszieher	1 1200040038
12	Aufstieg	1 4701020011	39	Ausziehérbolzen	1 4701040005
13	Rolle	1 4701020014	40	Druckfeder	1 4701040007
14	Feder	1 19 020016	41	Druckstück	1 4701040016
15	Sicherungsscheibe	190003936606	42	Spannstift	190003900222
16	Bolzen	1 4701020020	43	Lauflager	1 4710040002
17	Achse	1 4701020021	44	Feder z. Rastplatte	1 4701040006
18	Steuerstück	1 4701020022	45	Rastplatte	1 4701040009
19	Fallsicherung	1 4701020023	46	Steuerbolzen	1 4701040011
20	Unterbrecherhebel	1 4701020025	47	Druckfeder	1 4701040013
21	Auslösehebel	1 4701020024	48	Federstange	1 4701040014
22	Biegefeder	1 4701020026	49	Magazinkörper	1 4701050005
23	Verschlußführung	1 4710020027	50	Zubringer	1 4701050002
24	Feder z.Verschlußfang	1 4701020013	51	Magazinboden	1 4701050003
25	Schlagstück	1 4710020030	52	Zubringerfeder	1 4701050006
26	Schlagfeder	1 4701020015	53	Dauerfeuerhebel	1 4710020028
27	Bolzen	1 4701020016	54	Biegefeder	1 4701050008
			55	Puffer	1 4701020017

Technischer Stand März 1994

Technische Änderungen sowie Lieferumfang vorbehalten!